

 PRESSEMITTEILUNG vom 26. Mai 2011

Lörrach:

Fahrrad fahrendes Kind von Auto erfasst und schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag in Lörrach-Stetten wurde eine junge Fahrradfahrerin schwer verletzt. Eine Autofahrerin befuhr die Basler Straße in Richtung Grenze und bog unterwegs nach links in die Hauptstraße ab. Von dort näherte sich die 13-jährige Fahrradfahrerin. Die Autofahrerin verzichtete auf die Vorfahrt und ließ die Fahrradfahrerin vorbei. Diese überquerte die Basler Straße und wurde von einem ebenfalls in Richtung Grenze fahrenden Auto frontal erfasst. Die 13-Jährige stürzte auf die Straße und zog sich schwere Verletzungen zu. Sie wurde vom DRK versorgt und danach zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Am Auto und dem Fahrrad gab es mehrere tausend Euro Blechschaden.

Kind zu spät zurückgebracht – Abreibung für jungen Vater – Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung

Am Mittwochabend wurde in Lörrach ein junger Familienvater von zwei Männern verprügelt. Die Täter passten den 23-Jährigen vor der Wohnung einer von ihm getrennt lebenden Frau auf, mit der der junge Mann ein gemeinsames Kind hat. Mit diesem verbrachte der 23-Jährige den Nachmittag und brachte es verspätete zur Mutter zurück. Vermutlich setzte es deshalb die Schläge, zumal einer der beiden Beschuldigten der neue Freund der Frau ist. Die Polizei stellte die Personalien aller Beteiligten fest und ermittelt gegen die beiden Schläger wegen gefährlicher Körperverletzung.

Ältere Frau auf offener Straße beraubt

In den späten Nachmittagsstunden des Mittwochs wurde in Lörrach-Stetten eine ältere Frau auf offener Straße beraubt. Täterinnen waren zwei italienisch sprechende Frauen, die ihrem Opfer eine wertvolle Halskette abnahmen und hierbei trickreich vorgehen. Das 76-jährige Opfer war um 17.30 Uhr zu Fuß in der Hermann-Albrecht-Straße unterwegs. Hierbei wurde sie von zwei ihr unbekanntes Frauen angesprochen, die sie an den Armen festhielten und ihr eine wertvolle Halskette abnahmen. Das italienisch sprechende Opfer machte durch Schreie auf sich aufmerksam, worauf ihr die Täter eine vermutlich minderwertige Goldkette um den Hals legten und auf die andere Straßenseite gingen. Dort setzten sie sich in ein wartendes, schwarzes Auto mit Schweizer Kennzeichen, in dem ein Mann saß. Das Auto fuhr danach in unbekannte Richtung davon. Den polizeilichen Erkenntnissen zu Folge wurde das Opfer bereits vor einer Woche in der Schillerstraße von einer der beiden Frauen auf Italienisch angesprochen und zum Kauf eines Armreifs animiert. Die Täterinnen wurden als etwa 30 Jahre und mittelgroß beschrieben. Sie sprachen gut italienisch, trugen Kopftücher und braune, lange Gewänder. Die Kriminalpolizei Lörrach hat die Ermittlungen übernommen und bittet unter der Tel. Nr. 07621/1760 um sachdienliche Hinweise.

Schwierige Persönlichkeiten – Schülerinnen beleidigten Schulleiter und Polizeibeamte

Von ihrer schlechten Seite zeigten sich zwei Jugendliche am Mittwochnachmittag in Lörrach-Stetten. Zunächst legten sich die beiden 16-Jährigen mit einem Schulleiter an, den sie beleidigten und seiner Aufforderung zum Verlassen des Schulgeländes keine Folge leistete. Auf Grund dessen wurde die Polizei gerufen, welche selbst zur Zielscheibe der unfriedlichen Jugendlichen wurde. Die Mädchen provozierten die Beamten und beleidigten sie, was Folgen hatte. Beide wurden vorläufig festgenommen und eine davon bis zur Abholung durch die Mutter in der Gewahrsamszelle untergebracht. Zudem wurden beide wegen Beleidigung und Hausfriedensbruch angezeigt.

Betrügerischer Lederjackenverkäufer festgenommen

In Zusammenarbeit mit einem aufmerksamen Bürger gelang der Polizei am Mittwochnachmittag in Lörrach-Stetten die Festnahme eines betrügerischen Lederjackenverkäufers. Bei ihm handelte es sich um einen 66-jährigen Italiener, der versucht hatte, einem in Stetten wohnhaften Mann eine minderwertige Lederjacke zu verkaufen. Diese wollte er dem Bürger zunächst schenken, dann

aber als Gegenleistung Geld für zwei Tankfüllungen, um nach Italien zurückkehren zu können. Darauf ließ sich der Bürger nicht ein und verständigte die Polizei. Diese leitete sofort eine Fahndung ein und konnte das Auto des Italieners in Stetten sichten und den Fahrer kontrollieren. Im Auto entdeckten die Beamten 14 neuwertige Lederjacken minderer Qualität. Diese stammten allem Anschein nach aus einer Fabrik in Italien und sollten in Deutschland gewinnbringend verkauft werden. Die Polizei stellte die Gegenstände sicher und zeigte den 66-Jährigen wegen Betrugs und Verstoß gegen die Gewerbeordnung an.

In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass immer wieder versucht wird, meistens älteren Mitbürgern Bekleidung aus Leder zu verkaufen. Bei den Verkäufern handelt es sich fast ausschließlich um italienisch sprechende, ältere Männer, die mit Tricks versuchten, ihre minderwertige Ware zu überkauften Preisen loszuwerden. Solche Verkaufsgeschäfte sollten tunlichst unterlassen und in jedem Fall die Polizei gerufen werden.

Schadensträchtiger Verkehrsunfall auf der B317 – Lkw-Fahrer begeht Unfallflucht, Polizei bittet um Hinweise

Unfallflucht beging ein Lkw-Fahrer am Mittwochmorgen auf der B317 bei Lörrach-Haagen. Kurz nach 8 Uhr befuhr ein 61-jähriger Mann mit seinem VW die Industriestraße von Haagen kommend in Richtung B317. Er wartete an der auf Rot stehenden Ampel und bog nach rechts in Richtung Lörrach, als die Ampel auf Grün umschaltete. Unmittelbar darauf folgte ein heftiger Zusammenstoß mit einem Lkw. Dessen Fahrer fuhr ohne anzuhalten auf die Rechtsabbiegespur in Richtung A98 und beging Unfallflucht. Das Auto wurde bei der Kollision stark demoliert und musste später abgeschleppt werden. Somit war eine Verfolgung des Lkws nichtmöglich. Der Lkw war blau und muss an der rechten Vorderseite stark beschädigt sein. Eine Fahndung nach ihm verlief ergebnislos. Die Polizei sucht nach dem Fahrzeug und dem Fahrer und bittet um sachdienliche Hinweise (Tel. Nr. 07621/176500).

Weil am Rhein:

Festnahme mutmaßlicher Einbrecher – beispielhafte Zusammenarbeit Bürger/Polizei

Wie mehrfach berichtet, kam es in jüngster Vergangenheit auch im Landkreis Lörrach vermehrt zu Einbrüchen in Wohnhäuser. Diese wurden meist tagsüber und/oder in den frühen Abendstunden verübt und betrafen neben den Landkreis Lörrach vor allem den Bereich Freiburg und die Ortenau. Auf Grund dessen mahnte die Polizei die Bevölkerung zur Wachsamkeit. Dies trug am Mittwochnachmittag in Binzen Früchte. Kurz vor 13 Uhr klingelte ein Mädchen, dem Aussehen nach osteuropäischer Herkunft, an einem Haus und zeigte der Bewohnerin einen nicht lesbaren Zettel. Im Folgenden bat das Mädchen um ein Glas Wasser und wollte das Haus betreten. Dies verhinderte die Bewohnerin und informierte die Polizei. Die fahndete mit mehreren Streifen und war erfolgreich. Im Bereich der Ötlinger Straße wurde das Mädchen gesichtet und kontrolliert. Kurz darauf entdeckten die Beamten zwei Männer, von denen einer hinter einem Haus hervorkam. Alle Personen wurden wegen Verdachts des Diebstahls vorläufig festgenommen. Es handelte sich um rumänische Staatsangehörige, die keinen plausiblen Grund für ihren Aufenthalt in Binzen nennen konnten. Alle Personen wurden ermittlungsdienstlich behandelt und Ermittlungen wegen Verdachts des versuchten schweren Diebstahls aufgenommen.

Trotz der Festnahme bittet die Polizei die Bevölkerung weiterhin um Wachsamkeit und sofortige Unterrichtung bei auffälligen Beobachtungen.

Folgeschwerer Verkehrsunfall auf der B3 bei Eimeldingen – ein Verletzter, ein Auto Totalschaden

Heftig gekracht hat es am Mittwochvormittag auf der B3 zwischen Eimeldingen und Binzen. Ein von der A98 kommender Autofahrer aus der Schweiz bog unter Missachtung der Vorfahrt in die B3 ein. In der Folge kam es zu einer Kollision mit einem in Richtung Binzen fahrenden Auto. Dessen Fahrer erlitt leichtere Verletzungen, an seinem Auto entstand Totalschaden. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Er wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung angezeigt und musste eine Kautions hinterlegen. Bis zur Räumung der Unfallstelle kam es zeitweise zu Verkehrsbehinderungen.

Unkraut vernichtet und Brand ausgelöst

Nicht im Sinne eines Bürgers aus Efringen-Kirchen verlief eine Arbeit rund um Haus und Garten am Mittwochnachmittag. Der Mann wollte das Unkraut von seinem Grundstück verbannen und bekämpfte es mit einem Kartuschengasbrenner. Als er damit fertig war und aufräumen wollte, hörte er es

in einer Hecke verdächtig knistern. Bei der Nachschau stellte er entsetzt fest, dass die Hecke brannte. Sofort wurde die Feuerwehr alarmiert und gleichzeitig mit dem Löschangriff begonnen. Dieser war erfolgreich und das Feuer konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehr von dem Mann selbst gelöscht werden.

Auf Randalen aus – Polizei nimmt aggressiven Mann in Gewahrsam

Einen streitsüchtigen Mann nahm die Polizei in der Nacht zum Donnerstag in Weil am Rhein fest. Der 28-Jährige zog kurz nach 2 Uhr mit einer Flasche Bier in der Hand durch die Hauptstraße und suchte jemanden zum Streiten. Weil er niemand fand, nahm er sich einen Stein und schlug die Scheibe der Sparkasse ein. Dies beobachtete ein Zeuge und informierte die Polizei. Die war kurz darauf zur Stelle und nahm den Randalierer fest. Er hatte über 2 Promille Alkohol im Blut und behauptete, die Scheibe nur deshalb eingeschlagen zu haben, um keinem Menschen weh zu tun. Die Ausrede nützte ihm nichts und er sah sich kurz darauf in der Ausnüchterungszelle wieder. Des Weiteren wurde er wegen Sachbeschädigung angezeigt.

Schulbesuch mit Polizeibegleitung

Mit einem nicht ganz einfachen Schüler musste sich die Polizei heute Morgen in Weil am Rhein beschäftigen. Grund hierfür ist das derzeit gespaltene Verhältnis des 13-Jährigen zur Teilnahme am Schulunterricht. Dazu hatte er seit Längerem weder Lust noch Laune und brachte damit selbst die Mutter an den Rand der Verzweiflung. Als er heute Morgen wieder im Bett liegen blieb, rief sie die Polizei. Die hatte es mit dem provokanten und aggressiven Schulverweigerer nicht einfach. Letztendlich gelang es den Beamten aber doch, den 13-Jährigen in die Schule zu bringen und ihn dem Schulleiter zu übergeben.

Rheinfelden:

Spaziergänger von Hund angegriffen und erheblich verletzt

Eine äußerst schmerzhafteste Begegnung mit einem Hund hatte ein Spaziergänger am Mittwochnachmittag in Wyhlen. Der 64-jährige Mann war auf einem Waldweg unterwegs und begegnete zwei Frauen, die ihre Hunde ausführten. Als er an ihnen vorbei ging, riss sich einer der Hunde los, sprang den Spaziergänger an und biss ihn in den Bauch. Hierdurch zog sich der Mann eine

schwerere Verletzung zu. Die Polizei zeigte die Hundebesitzerin wegen fahrlässiger Körperverletzung an.

Zwischenfall in Wohnheim – Stalker attackiert schwangere Frau und beleidigt Polizeibeamte

Mit einem schwierigen Fall hatte es die Polizei am Mittwochnachmittag in einem Wohnheim in Rheinfelden zu tun. Auslöser des Ganzen war ein 27-jähriger Asylbewerber, der eine Mitbewohnerin über längere Zeit hinweg belästigte und sie sogar körperlich anging. Hierbei erlitt die Frau leichtere Verletzungen. Die zu Hilfe gerufene Polizei hatte alle Mühe, den aggressiven Mann unter Kontrolle zu bringen. Er beruhigte sich kaum und zeigte sich auch gegenüber den Beamten selbst äußerst aggressiv. Letztendlich rastete er völlig aus und beschimpfte und beleidigte die Beamten. Dies brachte ihm neben einer Anzeige wegen Körperverletzung und Stalking eine weitere wegen Beleidigung ein.

Verbotswidrig auf dem Gehweg gefahren – jugendlicher Fahrradfahrer kollidiert mit Auto und wird verletzt

Einen Verletzten und etwa 500 Euro Blechschaden forderte ein Verkehrsunfall am Mittwochnachmittag in Grenzach-Wyhlen. Ein 14-Jähriger befuhr mit seinem Fahrrad verbotswidrig den Gehweg entlang der Basler Straße in Richtung Ortsmitte Grenzach. Hierbei kollidierte er mit einem Auto, das aus einem Grundstück herausfuhr. Der Fahrradfahrer wurde nach dem Aufprall über die Motorhaube des Autos hinweggeschleudert. Er hatte Glück im Unglück und erlitt nur leichtere Verletzungen. Die Polizei sah den Autofahrer nicht ganz frei von Schuld und zeigte beide Beteiligten an.

Schopfheim:

Menschliches Verkehrshindernis auf der B317 im Oberen Wiesental

Ein nächtlicher Spaziergänger sorgte in der Nacht zum Donnerstag auf der B317 im Oberen Wiesental für einen Polizeieinsatz. Kurz nach 22.30 Uhr teilte ein Autofahrer der Polizei mit, dass ein älterer Mann in Schönau mitten auf der B317 in Richtung Zell marschiert und nicht freiwillig von dieser heruntergeht. Der Autofahrer sprach den Fußgänger an, der zu verstehen gab, dass er bis nach Zell weitergeht und den Zug in Richtung Schopfheim besteigen will. Der Autofahrer rief die Polizei, die den alten Herrn von der Straße holte. Die

Beamten kannten ihn und wussten, dass er etwas verwirrt und in einem Heim in Schopfheim untergebracht ist. Ein Rückruf dort ergab, dass bereits nach ihm gesucht wird. Daraufhin setzten die Beamten den Ausreißer in den Streifenwagen und brachten ihn ins Heim zurück.

Verwirrte Frau flüchtet ins Obere Wiesental und suchte Hilfe bei der Polizei

Eine psychisch auffällige Frau sorgte am Mittwochabend im Oberen Wiesental für einen Polizeieinsatz. Die Frau betrat kurz vor 19 Uhr eine Gaststätte und behauptete, Opfer eines Angriffs geworden zu sein. Die herbei gerufene Polizei stellte fest, dass die Frau psychische Probleme hatte und die Geschichte augenscheinlich nicht der Wahrheit entsprach. Man nahm Kontakt mit der Polizei in Freiburg auf, wo die Frau wohnhaft ist. Dort ist die 65-Jährige wegen ähnlicher Geschichte bestens bekannt. Da nichts gegen die Frau vorlag, durfte sie ihrem Wunsche entsprechend, die Nacht in der Gaststätte verbringen.

Gleitschirmflieger im Glück – nach Absturz im Oberen Wiesental unverletzt von der Bergwacht gerettet

Das Glück des Tüchtigen hatte ein Gleitschirmflieger bei einem Absturz am Mittwochnachmittag im Oberen Wiesental. Der 52-Jährige, im Fliegen äußerst erfahrene Mann, startete mit seinem Gleitschirm bei Fröhnd und überflog ein Waldstück. Hierbei klappte der Schirm zusammen und konnte vom Piloten nicht mehr stabilisiert werden. Dieser stürzte mit seinem Fluggerät ab und stürzte in einen Baum, in dem er in etwa 20 Metern Höhe hängen blieb. Die alarmierte Bergwacht befreite den Gleitschirmflieger aus seiner misslichen Lage. Er wurde anschließend vom Notarzt und dem DRK untersucht und keine Verletzungen festgestellt. Neben den genannten Hilfskräften war auch die Freiwillige Feuerwehr Schönau im Einsatz.

Unfallflucht in Todtnau – Polizei sucht wichtigen Zeugen

Nach einem Verkehrsunfall am Mittwochvormittag in Todtnau sucht die Polizei einen wichtigen Augenzeugen. Dieser beobachtete um 9.15 Uhr auf dem Parkplatz des Penny-Marktes eine Karambolage und das Davonfahren des Unfallverursachers. Der Zeuge notierte sich das Kennzeichen und gab den Zettel dem geschädigten Autofahrer. Da dieser nur englisch sprach, kam es zu Verständigungsproblemen mit der Folge, dass sich der Zeuge unerkannt entfernte. Es handelte sich um einen älteren Mann, der vermutlich in Todtnau

wohnt. Ihn sucht der Polizeiposten in Schönau dringend und bittet ihn, sich unter der Tel. Nr. 07673/88900 zu melden.